

Soldaten auf ein französisches Schiff geschossen hatten, ist durch die Franzosen genommen worden.

Paris den 22. April. Einer Meldung aus Tunis zufolge trafen dort Krüsen mit Gewehren und Revolvern von Italien aus ein, welche sofort vertheilt wurden.

Paris den 23. April. Das Ministerium ist über die Entsendung der Kriegsflootte nach Tunis gespalten.

Der „Telegraph“ erfährt, Kustan forderte den Bey auf, auch seine Truppen auf Tabora anzuweisen, vor den vordrückenden Franzosen sich zurückzuziehen.

Paris den 23. April. Das Ministerium ist über die Entsendung der Kriegsflootte nach Tunis gespalten.

Petersburg den 21. April. Vor dem Nikolajpalast auf dem Boulevard, nicht weit von der Newabrücke, feuerte heute ein in gewöhnlicher Bauerntracht gekleideter Mensch auf einen Beamten einen Schuß ab.

Auf der Weichsel-Bahn in Ruffisch-Polen ist bei Nowydwor ein Personenzug mit 11 Waggons entgleist.

Der Henker Fro Low hat nach der Hinrichtung nicht, wie es zuerst hieß, 100, sondern 250 Niebe aufgezehrt bekommen.

Der Henker Fro Low hat nach der Hinrichtung nicht, wie es zuerst hieß, 100, sondern 250 Niebe aufgezehrt bekommen.

In Moskau wurden am Donnerstag zwei Individuen arretirt, welche an sieben Stellen Proklamationen revolutionären Inhalts angeklebt hatten.

Wie wir in letzter Nummer (unter Wien) kurz berichteten, ist in Albanien ein Aufstand gegen die Pforte ausgebrochen.

banessische Liga, ursprünglich von der Pforte begünstigt in der Hoffnung, sie gegen Montenegro, Oesterreich und Griechenland gebrauchen zu können, verlangte ihre Autonomie.

Aus Chios wird dem „Standard“, unter dem 20. ds. Mits. gemeldet: „Partentios, ein populärer Mönch, prophezeite eine Wiederholung schwerer Erdstöße in Zwischenräumen von 8 Tagen, bis zum 7. Erdbeben, welches die Zerstörung vervollständigen und das Versinken der Insel im Meere herbeiführen werde.

Das ist schön, Herr Admiral, entgegnete ein Schaluppenmeister, und wenn es nun wieder los geht, wie es doch überall verlautet — Verlautet schon desgleichen? fragte der Kapitän.

Wien den 20. April. Die Gesamtzahl der gestern in Newyork angekommenen Einwanderer betrug 6417 Personen.

Aus dem Leben eines Seehelden.

Novelle von G. Smidt.

Dieser schlug die Augen auf: Du bist's, Anna? Was machst du noch hier? Habe ich dir nicht geheißen zu Bett zu gehen?

Anna unterbrach ihn: Ich folge dem Gebot des Arztes und thue nichts, als was ich vor meinem Gewissen verantworten kann.

Anna unterbrach ihn: Ich folge dem Gebot des Arztes und thue nichts, als was ich vor meinem Gewissen verantworten kann.

Wie wir in letzter Nummer (unter Wien) kurz berichteten, ist in Albanien ein Aufstand gegen die Pforte ausgebrochen.

Geert, daß du sie abbläst! Im Grunde brauche ich euch Alle nicht, aber ihr wollt's ja nicht anders.

Es wollen so Viele Euch dienen, sagte Adam Geert, so sehr Viele; aber es geht doch nicht. — Was heißt das?

Da waren heute Eure zwölf Bootsgäste wieder; sie kommen alle Tage. Und noch viele Andere, die mit Euch gefahren sind lange Zeit hindurch.

Höre, Alter, das ist nicht recht, daß Ihr die Leute so vornehm abweist. Ihre Hilfe brauche ich, Gott sei Dank, nicht, aber ich will sie sehen und ihnen für ihre Liebe danken.

An dem andern Morgen erhob sich die Reiter leicht und frei. Er ließ sich von Adam Geert ankleiden und ging in das Gastzimmer, wo eine große Anzahl Matrosen sich eingesunden hatte.

Das ist schön, Herr Admiral, entgegnete ein Schaluppenmeister, und wenn es nun wieder los geht, wie es doch überall verlautet — Verlautet schon desgleichen? fragte der Kapitän.

Wir sollen die Spanier herausreißern, die um unsertwillen in die Patche gerathen sind, denke ich; und die wollen absolut, daß Ihr mit dabei sein sollt, Herr Admiral.

Wien den 20. April. Die Gesamtzahl der gestern in Newyork angekommenen Einwanderer betrug 6417 Personen.

Wien den 20. April. Die Gesamtzahl der gestern in Newyork angekommenen Einwanderer betrug 6417 Personen.

In Frankfurt ist am Mittwoch ein Postkassierer Namens Albert Kuschel aus Dammern in Pommern durchgegangen.

Der selbe ist jedoch nicht weit gekommen. Nachdem er sich sein säuberlich rajirt und angezogen hatte, wanderte er gen Jfenburg.

Stuttgart den 23. April. (Pferbemarkt.) Die Ausstellung neuer Wagen, Reit- und Fahrrequisiten in der Markthalle wird am Montag und Dienstag je von 1/2 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends bei freiem Zutritt geöffnet sein.

Frankfurter Goldkurs vom 23. April.

Gottdienste der Barocke Badnang am Dienstag den 28. April, Vorm. 7 Uhr. Bestunde: Herr Helfer Stahlecker.

Wien den 22. d. Mits.: Friederike Arnold, geb. Ackermann, 69 Jahre alt, an Lungenentzündung.

# Der Murthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 49

Donnerstag den 28. April 1881.

50. Jahrg.

Er scheint Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich mit Unterhaltungsblatt frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 Mt. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 Mt. 45 Pf., im sonstigen inländischen Vertriebe 1 Mt. 65 Pf. — Die Druckkosten betragen die einseitige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Antrags-Anzeigen 10 Pf.

## Amliche Bekanntmachungen.

Oberamt Badnang.

### Bekanntmachung, betr. die Musterung der Militärpflichtigen des Oberamtsbezirks Badnang und die Loosziehung.

In Gemäßheit des §. 61 der Wehrordnung wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach dem genehmigten Geschäftsplan die diesjährige Musterung der Militärpflichtigen des Oberamtsbezirks Badnang durch die Ersatzcommission in nachstehender Reihenfolge stattfindet und zu erscheinen haben:

- 1) auf dem Rathhaus in Murrhardt am Montag den 9. Mai Morgens 7 1/2 Uhr: die Militärpflichtigen von Murrhardt und Jornsbad; Morgens 9 Uhr: Sulzbach, Grab, Großerlach, Neufürstenhütte, Spiegelberg und Jurg;
- 2) auf dem Rathhaus in Badnang am Dienstag den 10. Mai Morgens 7 1/2 Uhr: die Pflichten von Badnang; Morgens 8 Uhr: Großspach, Kiettau, Heiningen, Maudach, Waldbrems; Morgens 9 1/2 Uhr: Strümpfelbach, Oppenweiler, Reichenberg und Steinbach;
- 3) auf dem Rathhaus in Badnang am Mittwoch den 11. Mai Morgens 7 1/2 Uhr: die Pflichten von Ober- und Unterweiskar, Bruch, Cottenweiler, Ebersberg, Lippoldsweiler, Ober- und Unterbrüden; Vormittags 1/2 9 Uhr: Althütte, Seckelberg, Allmersbach und Heutenbach.

Es ergeht daher an die im Oberamtsbezirk Badnang zur Bestellung verpflichteten Militärpflichtigen des Jahrgangs 1861/81 sowie an diejenigen Pflichten der früheren Altersklassen, insbesondere von 1860 und 1859, welche noch keine definitive Entscheidung über ihr Militärpflichtigkeitsverhältnis erhalten haben, die Aufforderung, am Musterungstermin an obgenanntem Ort, Tag und Stunde vor der Musterungskommission pünktlich sich einzufinden.

Solche Militärpflichtige, welche in dem, von den Ersatzbehörden abgesehenen Termine nicht pünktlich erscheinen, werden, sofern sie nicht dadurch zugleich eine härtere Strafe verwirkt haben, mit Geldstrafen bis zu 30 M. oder Haft bis zu 3 Tagen bestraft, und können ihnen die Vortheile der Loosung entzogen werden.

Zurückstellungsansprüche werden nicht berücksichtigt, wenn sie nicht spätestens am Musterungstermin vorgebracht und die nöthigen Zeugnisse übergeben werden. Sollten Väter oder Mütter wegen eigener Geschäftsunfähigkeit Zurückstellung ihrer Söhne geltend machen, so sind auch die Väter oder Mütter vor die Ersatzcommission vorzuladen.

Die Ortsvorsteher haben mit den Militärpflichtigen ihrer Gemeinde zur festgesetzten Zeit im Musterungslokal sich einzufinden und die Stammrollen mitzubringen, die Militärpflichtigen der älteren Altersklassen auch ihre Loosungs- und Gestellungsacten.

Sollten unter den Militärpflichtigen einzelne sich befinden, welche zu Zucht- oder Arbeitshausstrafe verurtheilt worden und deshalb unfähig sind, in die Armee einzutreten, so sind alsbald die betreffenden Strafschreiben einzusenden; desgleichen auch von solchen Militärpflichtigen, welche ihrer bürgerlichen Ehrenrechte verlustig erklärt worden sind.

## Die Loosziehung

findet für sämtliche Pflichten der Altersklasse 1861 am Donnerstag den 12. Mai, Vormittags 8 Uhr, auf dem Rathhause in Badnang in Gegenwart der Ersatzcommission statt.

Es ist den Militärpflichtigen das persönliche Erscheinen hierbei freigestellt. Im Falle der Abwesenheit des Aufgerufenen wird das Loos für denselben von einem Civilmitglied der Ersatzcommission gezogen.

Schließlich werden die Ortsvorsteher angewiesen, den in der Stammrolle verzeichneten Militärpflichtigen des Jahrgangs 1861/81, sowie den Pflichten der früheren Altersklassen, welche noch keine definitive Entscheidung über ihr Militärpflichtigkeitsverhältnis erhalten haben, sowie sie im Bezirk gestellungspflichtig sind (Wehrordnung §. 23 und 24), die Vorladung zur Musterung zu eröffnen und bis zum 20. April d. S. Eröffnungsurlaube denselben nach den einzelnen Jahrgängen hieher einzulassen.

Die Prüfung der Reklamationen der Ersatzreservisten 1. Classe der Reserve und Landwehrmänner behufs ihrer Zurückstellung im Mobilmachungsalte wird unmittelbar nach der Loosziehung vorgenommen werden, was in den Gemeinden mit dem Anfügen bekannt zu machen ist, daß diesfallsige Gesuche bei dem Ortsvorsteher anzubringen seien, welcher dieselben zu prüfen und mit einem gemeinberathlichen Zeugniß, welches die militärischen, bürgerlichen und Vermögensverhältnisse der Wittsteller genau schildert und die obwaltenden besonderen Umstände, durch welche eine zeitweilige Zurückstellung bedingt werden kann, enthalten muß, rechtzeitig an das Oberamt einzusenden hat.

Für diese Zeugnisse ist sich der vorgeschriebenen Fragebogen zu bedienen, welche von dem Oberamt bezogen werden können und wird bezüglich solcher Reklamationen auf die §. 64 und 69 des Reichsmilitärgesetzes vom 2. Mai 1874 und die §§. 13, 15, 17 und 18 der Control-Ordnung besonders aufmerksam gemacht. Den 7. April 1881.

Amtsgericht Badnang.

## Bekanntmachung,

betr. die Register über die zur Wahrung der Vorrechte im Konturje angemeldeten Forderungen. Es wird hiemit auf die in der Beilage zu Nr. 47 dieses Blattes bereits zum Abdruck gebrachte K. Verordnung vom 16. d. M. besonders hingewiesen. Den 25. April 1881.

## Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf den oberamtl. Erlass vom 2. April d. J., Murrthalbote Nr. 40, betr. den Vollzug des Reichsviehsteuergesetzes vom 23. Juni 1880 und der hiezu erlassenen Ausführungsbestimmungen, werden die Pferde- und Rindviehhalter darauf aufmerksam gemacht, daß die angeordnete Viehaufnahme am 30. April d. J. durch Stadtpfleger Springer vorgenommen, zugleich aber auch der festgesetzte Beitrag für jedes Pferd 40 Pf., von jedem Stück Rindvieh 10 Pf. eingezogen wird. Den 27. April 1881. Stadtschultheissenamt. G. o. d.

Badnang.

## Bewerberauf Ruf

für die in Erledigung kommende Gerichtsvolksherrstelle (Zustellungsbeamtenstelle) der hiesigen Stadt mit Parzellen. Meldungstermin 4 Tage. Den 26. April 1881. Stadtschultheissenamt. G. o. d.

## Verkauf eines Landes.

Frau Gebamme Sufferl dahier verkauft am nächsten Samstag den 30. d. M., Vormittags 11 Uhr, auf hiesigem Rathhause im einmaligen öffentlichen Aufstreich: 2 a 02 qm Nr. 1537 Land in der untern Au, neben Megger Groß, wozu Kaufsüßhaber eingeladen werden. Den 26. April 1881. Rathschreiber Augler.

## Verkauf eines Landes.

auf hiesigem Rathhause im einmaligen öffentlichen Aufstreich zum Verkauf: Nr. 37. 1/2stel an einem zweifloßigen Wohnhaus mit Stallung und wohnstetm Keller in der obern Vorstadt, neben dem Weg und Ludwig Daß, Brandversch. Anst. 1030 M. Nr. 2, 595/2. 21 a 51 qm Acker am Weißackerweg, neben Christoph Fritz und Weber Strauß, wozu Kaufsüßhaber eingeladen werden. Den 26. April 1881. Rathschreiber Augler.

## Liegenschaftsverkauf.

Johann Georg Weigel, Mauers Witwe dahier bringt am nächsten Samstag den 30. d. M.,

## Traktierbriefe

vorrätzig in der Druckerei des Murthalboten.



Bestellungen auf den Murrthalboten für die Monate Mai und Juni werden von allen Postämtern und Postboten angenommen.

Oberamtstadt Backnang. Letzter Verkauf eines Rothgerber-Anwesens.

Das in der Konfirmation des Rothgerbers Karl Häder dahier vorhandene, in Nr. 35 und 45 d. Bl. näher beschriebene Anwesen, nämlich:

Vorderhaus Nr. 640 mit 7/8tel Wiese, nun angekauft um 10.000 M. und Anbau Nr. 640 A und B mit 1/8tel Wiese, angekauft um 3000 M.

Montag den 9. Mai d. J., Nachmittags 2 Uhr, auf hiesigem Rathhause zum zweiten und letztenmal zur öffentlichen Versteigerung, wogu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 27. April 1881. Der Konturs-Verwalter: Rathschreiber Kugler.

Backnang. Letzter Verkauf einer Rothgerberei.

Das in der Konfirmation des Rothgerbers David Stroß dahier vorhandene, in Nr. 41 und 46 d. Bl. näher beschriebene Rothgerber-Anwesen mit Zugehör, angeschlagen zu 6000 M. und angekauft zu 4000 M.

Montag den 16. F. M., Vormittags 11 Uhr, zum zweiten und letztenmale auf hiesigem Rathhause zur öffentlichen Versteigerung, wogu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 26. April 1881. Der Konturs-Verwalter: Rathschreiber Kugler.

Waldrems. Liegenschaftsverkauf. Friedrich Sorg, Schreiner Wittwe ist gekommen, ihr Anwesen, bestehend in der Hälfte an einem zweistöckigen Wohnhaus, erst vor einigen Jahren erbaut, mit Keller, Pumpbrunnen u. s. w., der Hälfte an einer Scheuer mit Stallung und einem Küchengarten beim Haus, ferner

Das Anwesen würde sich hauptsächlich für einen Schreiner oder Wagner eignen, kann täglich eingesehen und ein Kauf abgeschlossen werden.

Backnang. Guten Bratbirnenmoß hat im Ausschant Karl Fichtner.

Ein freundliches Zimmer mit oder ohne Möbel vermietet Obiger.

Alle Sorten Bürstenwaaren empfiehlt Obiger.

Backnang. Fertige Knabenanzüge, Hosen, Joppen für Erwachsene empfiehlt in großer Auswahl zu sehr billigen Preisen Rud. Beutler.

Winnenden. Kochherden, als Spar-, Haushaltungs- und Oekonomie-Herde bringe ich, um damit einigermaßen zu räumen, 10% unter den seitherigen Preisen in empfehlende Erinnerung.

Achtungsvoll Karl Drück, Schlosserei & Herdgehäth.

Kaiserliche Deutsche Post. Norddeutscher Lloyd. Postdampfschiffahrt von BREMEN nach BREMEN BALTIMORE NEW-YORK BREMEN NEW-ORLEANS AMERIKA.

Wegen Passage wende man sich an die Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen oder an deren Haupt-Agenten Johs. Rominger in Stuttgart und dessen Agenten Louis Göchel jr., Jungeher in Backnang, August Seeger in Murrhardt, Paul Schwarz in Winnenden.

Burk's Arznei-Weine, analysirt durch H. Dir. Professor Dr. v. Fehling in Stuttgart und H. Dr. H. Hager in Berlin, empfohlen von H. Prof. Dr. Esmarck, Geh. Med.-R. in Kiel, H. Ober-Med.-R. Dr. Landenberger in Stuttgart und anderen Aerzten.

Zu haben in den Apotheken.

Backnang. Geld-Antrag. Die unterzeichnete Stelle hat ca. 2400 M. gegen gesetzliche Sicherheit auszuliehen.

Backnang. Geld-Antrag. 1200 M. Privatgeld hat gegen gesetzliche Sicherheit gleich auszuleihen. Wer? sagt die Redaktion d. Bl.

Anlehen. E. H. können gegen gute Pfandsicherheit fortwährend beschafft werden. G. H. G. H. Ludwigsbürg.

Backnang. Dankfagung. Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme während dem langen schweren Krankenlager unserer unvergesslichen Tochter Karoline Krautter, für die überaus reichen Blumenbesuchen und die zahlreiche Begleitung zu ihrer letzten Ruhestätte sagen innigsten Dank Die tiefbetrüben Eltern: Daniel Krautter, Christine Krautter.

Backnang. Bleiche-Empfehlung. Zur Annahme von Leinwand etc. für die Kirchheimer Naturbleiche empfiehlt sich unter Zusage von F. A. Winter.

Rudersberg. Einem neuen schön gebaueten vierstigen Charabank hat billig zu verkaufen W. Wolf, Wagner.

Backnang. Nächsten Montag den 2. Mai gibts Rall bei Ziegler Eifer.

Eine Partie Angersen verkauft Ziegler Eifer.

Backnang. Schuhmacher auf seine gelbdoppelte Mannarbeit geübt, sucht Gustav Stelzer.

Backnang. 2 bis 3 Schreiner finden sogleich Arbeit bei Andr. Waier am Delberg.

Knecht-Gesuch. Ein ordentlicher Knecht, nicht unter 17 Jahren, findet auf dem Lande Stelle. Bei wem? Auskunft in der Redaktion d. Bl.

Gewerbe-Verein. Backnang. Donnerstag Abend 8 Uhr im Löwen: Bericht des Vorstands über die Sitzung des südwestdeutschen Gerbervereins vom 20. April l. J. in Frankfurt a. M.

Table with 3 columns: Item, Price, and Unit. Includes items like 2 Kilo weißes Brod (56), 2 Kilo schwarzes Brod (45), 500 Gramm Dönsfleisch (45), etc.

Zur friedlichen Lage!

Wo mir immer anhängig, hat das deutsche Reich seit seinem Bestehen für die Aufrechterhaltung des Friedens gewirkt, ohne sich selbst irgendwie in die auswärtigen Streitigkeiten zu mischen, die sein Interesse nicht berühren.

Griechenland hat sich mit Wenigerem begnügen müssen, als ihm die Berliner Konferenz zugesagt hatte; — aber sollte sich seinerwegen das übrige Europa in einen Krieg stürzen, den das kleine Land selbst zu führen nicht im Stande war?

Aber auch im Uebrigen gibt die europäische Lage zu der berechtigten Hoffnung auf eine noch lange Erhaltung des Friedens Anlass und gerade der Conflict Frankreichs mit Tunis ist in seinen Folgen eine Art von Friedensbürgschaft.

Dasselbe unfertige Weisen hinsichtlich der Kriegsrüstigkeit herrscht übrigens in Italien, nur daß dieser Staat noch keine Gelegenheit hatte, sein Heerwesen so öffentlich bloßzustellen, wie dies eben Frankreich bei seiner jüngsten Mobilmachung passirt ist.

Die guten Beziehungen, in denen Deutschland zu Oesterreich steht, lassen dessen Friedensliebe außer Frage, und Rußland hat so unendlich viel mit sich selbst zu thun, daß es gar nicht daran denken kann, die friedlichen Bahnen zu verlassen.

Der Ernennung des Sectionstingenteurs und des Bauinspectors Müll in Backnang zum Vorstand des Eisenbahnbauamts Schiltach haben wir noch besten gleichzeitige Beförderung zum Bauinspectoren nachzutragen.

Tagesereignisse.

Deutschland.

Backnang. Dem „St.-Anz.“ entnehmen wir, daß in der Menagehütte des Wirth W. bei Neuchönthal am Morgen des 7. und wiederholt am Morgen des 9. d. Mts. je gegen 7 Uhr Feuer ausgebrochen ist, welches jedes Mal von dem in der Nähe stationirten Bahnwärter entdeckt wurde und von diesem mit Hilfe des in der Nähe beschäftigten Straßenwärters gelöscht werden konnte.

Das Festprogramm für die in Aalen über Pfingsten tagende Delegirtenversammlung des württembergischen Kriegerbundes enthält unter Anderem Folgendes. Am ersten Tag, Pfingstfest, findet der Empfang des Bundes-Ehrenpräsidenten, Sr. Hoheit des Prinzen Weimar, und des Bundesauschusses statt.

In Gaildorf ist letzter Tage der Bau einer Kleinkinderschule in Angriff genommen worden. Der Bauplatz befindet sich auf dem der Stadt gehörigen Areal am Mittelrother Weg.

Künzelsau den 25. April. Heute früh zwischen 1 und 2 Uhr ereignete sich hier ein schweres Unglück. Polizeibehrer Vogner wollte die Laternen am äußeren Ende unserer Kocherbrücke auslösen und fiel dabei von der Leiter in den Kocher, in welchem man, nahe am Ufer, die Leiche Vogners fand.

In der Nähe der Eisenbahnstation Amstetten ereignete sich dieser Tage nach dem „N.“ ein trauriger Vorfall. Einem Knecht, der von Geislingen nach Hoffstett einen Hausrath zu befördern hatte, wurden auf der Geislinger Steige, da eben der Schnellzug vorüberfuhr, die Pferde scheu; der Wagen wurde umgeworfen und der Hausrath rollte theilweise den Berg hinunter.

Reutlingen. (Vorricht.) Vor einigen Tagen verlegte sich hier ein Knabe beim Anfeuchten eines gummirten Viefcouverters am Munde. Die an und für sich unbedeutende Wunde verschlimmerte sich rasch; der herbeigeholte Arzt konstatierte Blutergießung. Glücklicherweise gelang es den unablässigen Bemühungen des Arztes und eines zweiten, welcher angezichts der drohenden Gefahr herbeigekommen worden war, den Knaben zu retten.

pellation Heyl über den Zustand des Rheinstroms antwortet Minister v. Bötticher, der frühere Plan, den Rheinstrom nur durch Dagegerung zu reguliren, sei aufgegeben worden. Zunächst sei für die Strecke Mainz-Bingen ein neues Projekt ausgearbeitet, welches der preussischen und der belgischen Regierung vorliege und voraussichtlich deren Billigung finden werde.

Berlin den 26. April. Die Abg. v. Below (kons.) Ubbelen und Löwe-Dochum brachten im Reichstag einen Antrag auf Abänderung des Braugesetzes ein, wonach alles zur Bier- und Effigbereitung bestimmte Malz einer Steuer von 2 M. vom Zentner unterliegt.

Die Jubiläumseierlichkeiten in Braunschweig am 25. April verliefen glänzend. Beim Empfang des Landtags im Thronsaal richtete der Präsident an den Herzog eine Ansprache, worin er demselben den Vorstoß unterbreitete, durch Gründung eines Lyceums für hilfsbedürftige Blinde aus ganz Braunschweig ein dauerndes Andenken dieses Festtages zu stiften.

München den 26. April. General von der Lann ist heute Morgen 6 Uhr zu Meran, wo er sich zur Kur befand, gestorben.

Paris den 26. April. Nach einer Meldung aus Alger macht sich an mehreren Punkten der Provinzen Alger und Constantine eine gewisse Aufregung bemerkbar. Die erforderlichen Vorkehrungsmaßregeln sind getroffen; die an der Küste entbehrlichen Truppen sind nach den Garnisonen im Innern verlegt.

Frankreich. Paris den 26. April. Nach einer Meldung aus Alger macht sich an mehreren Punkten der Provinzen Alger und Constantine eine gewisse Aufregung bemerkbar.

(Reichstag) 26. April. Auf die Inter-



zier sei getödtet worden. Der Telegraph zwischen Gerwille und Grenzbach ist unterbrochen.

Vom afrikanischen Kriegsschauplatz. Die drei französischen Expeditionskolonnen haben die tunesische Grenze überschritten...

Nach einem Telegramm aus Vona ist am 24. die Kolonne des Generals Logerof in das Gebiet von Lunis eingerückt...

Ein Kurier von Quargla ist in Laghouat eingetroffen mit der Nachricht, daß die zur Hilfe der Ueberlebenden der Mission des Obersten Platners abgeordnete Abtheilung nur noch 12 Personen fand...

Rußland.

Seit kurzer Zeit ist in Rußland die Bestimmung getroffen worden, daß die Pässe nach dem Ausland nach ihrer Gültigkeitsdauer besteuert werden...

Auf den Gräbern der lezhin Hingegrieten auf dem Preobraschensky-Friedhofe sind jüngst große Blumenberge gefunden worden.

Aus dem Leben eines Seehelden.

Novelle von S. Smidt.

(Fortsetzung.)

Adam Geert schlug die Augen nieder und war auf einen Zornesausbruch gefaßt, denn er wußte wohl, daß Frau Anna beharrlich jeden Wunsch zurückgewiesen, und er hatte treulich dazu geholfen.

Als Adam Geert die Leute hinausführte und Frau Anna eintrat, erhob die Mutter die Hand und sagte: Ei, ei! ich erfahre da schöne Dinge!

Ich dachte mir einen solchen Ausgang, sagte der Admiral gegen den Schluß, und bin herzlich froh, daß Ihre Edelmüthen unsern Bundesgenossen den begehrten Beistand nicht versagen wollen.

Nur zu euch hat Spanien unbedingtes Vertrauen, nur zu Euch blickt der geringste Seemann so gut als der Halbbedeckte-Militär mit dem Munde des Siegers auf.

Vaterland nicht vergebens bitten lassen, wenn es Euch auffordert, in seinem Namen eine heilige Ehrenschuld zu bezahlen.

Das wußte ich, entgegnete der Präsident. Nehmt eintheilen meinen Dank, und erlaubt mir, Euch in die Versammlung zu geleiten.

Er heurlaubte sich und kehrte in sein einfaches Zimmer zurück. Den ganzen Tag über war er ernst und verschlossen.

Erst gegen Morgen schlummerte er ein; er war völlig einig mit sich selbst und keine Aenderung seines Entschlusses mehr denkbar.

(Fortsetzung folgt.)

Verschiedenes.

Eine Gutenberg-Bibel. Auf einer in Clinton Hall abgehaltenen Bücherauktion wurde eine um das Jahr 1450 von Gutenberg gedruckte Bibel für die Summe von 8000 Doll. verkauft.

Best. Ein Engländer, Namens John Hayward, welcher Kutscher bei der Gräfin Viktor Karolyi war, ist hier in brutaler Weise ermordet worden.

Moskau. (Spitzbüberei.) Man schreibt der „R. Z.“: Die Einwohner der Stadt Moskau, im Gouvernement Jaroslavl, wurden ganz vor kurzem durch die Nachricht von der Verhaftung eines ihrer reichsten Mitbürger...

der Truppen war, hatte sich eines schweren Verbrechens schuldig gemacht, wie solches anderwärts wohl schwerlich je vorgekommen sein dürfte.

Das Geld dafür hatte er zweimal bekommen, einmal von den Russen, einmal von den Türken, die Lieferung aber führte er nicht an die Landsleute, sondern an die Feinde aus.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Dem-Executiv-Ausschusse der Württemberg. Landes-Gewerbe-Ausstellung ist die Erlaubniß erteilt, während der Ausstellungs-dauer eine Lotterie mit Ausgabe von 300000 Loosen à eine Mark zu veranstalten.

Stuttgart den 26. April. Vom Pferde-markt. Trotz der schlechten Witterung waren heute wieder etwa 900 Stück Pferde auf dem Markte.

Landesproduktionsbörse.

Stuttgart den 25. April. Seit 8 Tagen haben wir wieder recht rauhe Witterung, welche eine Störung in der Vegetation verursacht.

Wir notiren per 100 Kilogr. Waizen, russ. — M., bayr. 24 M. 75 Pf. bis 25 M. 50 Pf., amerik. 25 M. 40 Pf. bis — M., rumän. 22 M. 60 Pf. bis 23 M. 80 Pf.

Frankfurter Goldkurs vom 26. April.

20 Frankenstücke . . . 16 16—20 Englische Sovereigns . . . 20 42—47

Gottesdienste der Parochie Badnang

am Freitag den 29. April: Bußtagspredigt: Herr Helfer Stadtlecker.

Gekorben

den 28. d. Mts.: Wilhelm Bue, Rothgerber, 52 Jahre alt, an Gelfestförmung. Beerdigung am Donnerstag den 28. d. Mts., Nachmittags 2 Uhr.

Der Murrthal-Bote.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Badnang.

Nr. 50

Samstag den 30. April 1881.

50. Jahrg.

Erhebt Dienstag, Donnerstag und Samstag und kostet vierteljährlich frei ins Haus geliefert: in der Stadt Badnang 1 M. 20 Pf., im Oberamtsbezirk Badnang 1 M. 45 Pf., im sonstigen inländischen Bezirk 1 M. 65 Pf. — Die Einrückungsgebühren betragen die einpaltige Zeile oder deren Raum: für Anzeigen vom Oberamtsbezirk Badnang und den benachbarten Bezirken 7 Pf., für Anzeigen von entfernteren Bezirken und für Anfrage-Anzeigen 10 Pf.

Ämtliche Bekanntmachungen.

An die Schultheißenämter.

Nach Erlass des R. statistisch-topograph. Bureau vom 26. d. M. werden zur Vornahme von ausgebeherten Terrain-Revisionen für die von Seiten der genannten Behörde herzustellenden Sektionen der Militärkarte des deutschen Reichs im Maßstab von 1 : 100000 neben dem Vorstand der topographischen Abtheilung des Bureau Oberlieutenant F. Fink die 3 Topographen G. Bechtle, R. Voller und G. Siebler im Verlauf dieses Sommers dem Bezirk bereiten.

An die Schultheißenämter.

Dieselben werden hiemit auf die Bekanntmachung vom 2. d. M., Murrthalbote Nr. 40, betreff. den Vollzug des Reichs-Viehheugengesetzes vom 23. Juni 1880, mit dem besonderen Aufsehen aufmerksam gemacht, daß der 30. April der Normaltag für den Viehbestand ist und etwaige nach diesem Tag bis zur Aufnahme und Verzeichnung vorgenommene Veränderungen demgemäß nicht berücksichtigt werden dürfen.

Aufforderung.

Die Erbvererbiger Wih. Kinger, Wih. Linn, Karl Rothenhöfer, Friedrich Käst und Louis Schweizer hier haben darum nachgesucht, die von ihnen Grundstücken, Parz.-Nr. 414/3 begm. Parz.-Nr. 414/2, 415/4 u. 5, 416/1 und 417/1 aus in die Murr eingelegeten sog. Anweisungen zum Einweihen und Ausfassen der Güte belassen zu dürfen.

Wegbau-Akkord.

Ueber die Herstellung eines 917 m langen Holzabfuhrwegs im Staatswald „Hinteres Rothmad“ wird Donnerstag den 5. Mai, Vormittags 8 1/2 Uhr, bei Wirth Lindauer in Kaisersbach ein Abtheilsaccord vorgenommen werden.

In der Konkursache

des Rothgerbers Jakob Kurz zu Badnang wurde die am 10. Mai 1881, Vormittags 10 Uhr stattfindende Gläubigerversammlung zugleich zur Beschlußfassung über den Antrag des Konkursverwalters, ihn zum Verkauf der in der Masse vorhandenen Liegenhaft aus freier Hand zu ermächtigen, bestimmt.

In dem Konkurs

über das Vermögen des Carl Rothenhöfer, Gerbers in Badnang, wurde die am 2. Mai 1881, Vormittags 9 1/2 Uhr stattfindende Gläubigerversammlung zugleich zur Beschlußfassung über den Antrag des Verwalters, ihn zum Verkauf der in der Masse vorhandenen Liegenhaft aus freier Hand zu ermächtigen, bestimmt.

Holz-Verkauf.

Am Dienstag den 3. Mai aus Rohlbau Abth 2 Mangoldshölzle: 1 Eiche mit 3,08 Fm., 6 Stück Nadelholz-Langholz und 9 Stück dto. Sägholz mit zusammen 9,16 Fm. Am.: 4 eichen Anbruchholz, 27 buchene Scheiter, 87 dto. Brügel u. Anbruch, 5 birtene und erlene Brügel, 7 Nadelholz-Anbruch, sowie ungebundenen Reisig auf Gausen, geschägt zu 870 buchene und 170 Nadelholz-Wellen, 1 Loos Ordbreis; ferner wiederholt aus Rohlbau Abth. 1 Springstein: 5 Stück Nadelholz-Sägholz mit 4,38 Fm., 4 Km. eichen Anbruchholz, hierunter 1 Km. 1 1/2 M. lang, 7 Km. birtene Scheiter und Brügel, 860 buchene, 50 birtene und 20 erlene Wellen.

Schuld- und Bürgscheine

vorrätig in der Druckerei des Murrthalboten.

Im Namen des Königs!

In der Strafsache gegen den 36 Jahre alten Schmid und Wirth Israel Nagel von Spiegelberg M. Badnang wegen falscher Anschuldbigung hat die Strafkammer des Königl. Landgerichts zu Heilbronn in der Sitzung vom 11. April 1881 für Recht erkannt: Der Angeklagte ist eines Vergehens der falschen Anschuldbigung, §. 164 St.G.B. schuldig und wird deshalb zu der Gefängnißstrafe von zwei Monaten und zum Ersatz der Kosten des Verfahrens verurtheilt.

Bewerberaufus

für die in Erledigung kommende Gerichtsvollzieherstelle (Vollstreckungsbeamter) der hiesigen Stadt mit Parzellen. Melbungstermin 4 Tage. Den 26. April 1881. Stadtschultheißenamt. G. d.

Den An- & Verkauf von Werthpapieren

sowie den Umtausch der gekündigten Württ. Staatsobligationen besorgt die Oberamtsparkasse.

Geld Darlehen

in größeren und kleineren Summen gibt gegen statutenmäßige Pfandsicherheiten stets ab die Oberamtsparkasse.